

Die Kinder der katholischen Kita Maria Himmelfahrt Humes feiern den „Heiligen St. Blasius“

In Vorbereitung auf den Blasiussegen, den Diakon Jochum, am 3. Februar 2020, im katholischen Kindergarten Maria Himmelfahrt Humes erteilte, hörten die Kinder einiges über das Leben und Wirken dieses Heiligen, der auch zu den 14 Nothelfern zählt.



Blasius wirkte in Armenien zunächst als Arzt und ließ sich schon früh taufen. Geprägt war er dabei von den biblischen (Heils-)Erzählungen und den Worten Jesu, die er in der Bibel las. Blasius war durch seine guten Taten bei den Menschen sehr beliebt und so wählten sie ihn eines Tages zu ihrem neuen Bischof.

Dort brachte eine Mutter ihren Sohn zu Blasius. Das Kind drohte zu ersticken, da es eine Fischgräte verschluckt hatte, die im Hals stecken geblieben war. Bischof Blasius und die Mutter beteten gemeinsam zu Gott und flehten: „Wir bitten dich erhöre uns“.

Und tatsächlich – das Kind begann plötzlich zu husten und da rutschte die Gräte wieder aus dem Hals heraus und das Kind konnte wieder richtig atmen.

In Erinnerung daran empfangen wir auch heute noch, immer zum Namenstag des Hl. Bischof Blasius, diesen Segen, der uns vor Halsschmerzen, Halserkrankungen, Ersticken und allem, an dem wir schwer zu schlucken haben, bewahren soll.

Danach erteilte der Diakon an die Kinder und Erzieherinnen der Kita Maria Himmelfahrt den Blasius Segen, in dem er zwei gekreuzte Kerzen vor das Gesicht hielt und den Segen erteilte.

Das war ein ganz besonderer Moment für die Kinder der Kita Humes.

